

Rotary Club Festakt im Fürstensaal des Landgrafenschlosses



250 Gäste
nahmen am
Samstagmorgen
am großen
Festakt im
Fürstensaal teil.
Foto: Acker

Marburg. Am Wochenende feierte der Rotary Club Marburg das Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen. Im Mittelpunkt standen am Samstag ein Festakt sowie der Festball.

von Michael Acker

Vorträge, Grußworte, Ehrungen und Musik standen im Mittelpunkt des Festaktes, der am Samstag um 10 Uhr im Fürstensaal des Landgrafenschlosses begann.

Nach der Begrüßung durch den amtierenden Präsidenten des Rotary Club Marburg, Michael Preusse, ergriff Ekkehard Brüning, Governor des Distrikts 1820, das Wort. Er überbrachte die Glückwünsche von Rotary International und der Clubs in Deutschland.

Präsident Preusse gab anschließend einen Einblick in die mittlerweile 50-jährige Geschichte des Rotary Club Marburg. Er fasste diese zusammen mit den Worten: „Es waren 50 Jahre des Dienens und der Freundschaft.“

Wir Rotarier sind geprägt von der Bereitschaft zum Dienen und dem Glauben an die Freundschaft.“

Von den Gründern sind noch heute zwei Männer Mitglieder im Rotary Club Marburg: Georg Thonet und Professor Wilhelm Walcher. Insgesamt 65 Mitglieder hat der Club im Jubiläumsjahr.

Aus Anlass des Jubiläums ernannte der Club die Marburger Ärztin Dr. Inge Luther und Pierre Badoual aus Aix en Provence zu Ehrenmitgliedern.

Für seine großen Verdienste um den Rotary Club wurde Dr. Reinfried Pohl mit der Auszeichnung „Saphir zum Paul Harris Fellow“ geehrt. Bohumir Puffer vom Rotary Club Budweis erhielt den „Paul Harris Fellow“ für seine Verdienste um die völkerverbindenden Kontakte der Clubs aus Marburg und Budweis.

Am Festakt nahmen Abordnungen der Partnerclubs aus Frankreich, Tschechische Republik und aus Dresden teil.

Den Festvortrag hielt General a.D. Hans-Peter von Kirchbach, Rechtsritter des Johanniter-Ordens und amtierender Präsident der Johanniter-Unfall-Hilfe. Das Mitglied des Rotary Club Potsdam ging der Frage nach dem „Dienen im Demokratischen Staat“ nach.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Mitgliedern des Studenten-Sinfonie-Orchesters Marburg unter Leitung von Burghard Schäfer, von Jutta Blackkolb, Anja Braun am Klavier, Katrin Schmidt-Enzmann sowie Achim Schwarz.

Im Anschluss an den mehrstündigen offiziellen Teil gab es einen Stehempfang in der historischen Kulisse und eine Ausstellung von Dokumenten zur Geschichte des Clubs.

Am Abend war dann ein großer Fest-Ball im Vila Vita Hotel Rosenpark festlicher Höhepunkt des Jubiläums-Wochenendes des Rotary Club Marburg (weiterer Bericht folgt).